

# General-Anzeiger

für **Bonn**



und **Umgegend.**

Der Preis des General-Anzeigers beträgt jeden Morgen um 10 Uhr bei Zustellung.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Grönderung ist absolut ausgeschlossen. (§ 1 unterer Statut.)

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Zeile...  
Alle lokalen Anzeigen werden bei vorläufiger Bezahlung für zwei bis drei Mal freilich aufgenommen.  
Telephon Nr. 66.

Er scheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.  
Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.  
Post-Abonnement M. 1.50 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, M. 1.00 mit Zustellgebühr.  
Preis und Verlag der Actien-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.  
Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Weisbach in Bonn.  
Expedition: Dönhofsstraße 7 und 8 in Bonn.  
Anzeigen-Annahme: größere Anzeigen bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Wegen baldiger Auflösung des Geschäfts werden die noch vorhandenen **Wollfächer** zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.  
**Carnevalsartikel** zur Hälfte des Fabrikpreises.  
Decorations-Gegenstände zu verkaufen.  
**Geschw. Bigge,** Südf- und Poststraßen-Eck.

**Lacrima Christi** (alter goldgelber Malaga), sehr empfehlenswerther Frühstücks-, Dessert- und Stärkungswein, aus frischen weißen Malaga-Weintrauben, empfiehlt der Flasche M. 2.50  
**Franz Jos. Müller,** Acherstr. 18.

**Königswinter.** Frische Camouder Schellfische, Cablian, rein neu. Stodfisch, echte holländ. Wollhäringe und oberländischen Zwiebel empfiehlt  
**Ignaz Strack,** Garant. für Camouder Schellfische.  
**Mazoth für Pesach.** Für die Mazoth-Fabrik von Cusfunden werden von heute an Bestellungen angenommen durch Herrn **Jacob Vohs,** Bonn, Dierstraße 127.

**Jerez-Cognac,** reines Wein-Extrakt aus andalusischem Wein, per Flasche M. 3.50 empfiehlt  
**Franz Jos. Müller,** Acherstr. 18.  
**Schuster's Kaffee** stets frisch geröstet, zu 85, 90, 95 und 100 Pfg. das halbe Pfund, empfiehlt bestens  
**H. Limberger,** verlängerte Dierstraße.

**Hennessy-Cognac,** 1 Stern M. 7, 2 Stern M. 8, 3 Stern M. 9 empfiehlt  
**Franz Jos. Müller,** Acherstr. 18.  
**Butter** je 9 Pfd. postfrei Nachnahme **Honig** Süßrahmbutter, la. tägl. fr. M. 7.80, Magdalenhonig, allef. Tafelf., M. 5.50 4 1/2 Pfd. Butter 4 1/2 Pfd. Honig M. 6.65 Wabenhonig, helle Wab., 7 Pfd., Eier, gr. fr., 65-70 St. 4 M., fr. Waffelgügel, je 9 1/2 Pfd. netto o.: Enten, Gänse, Suppen, fr. gef. o., a. ger., faub. entweid. junger Fett je 5 M. 5.70 **Kauffer & Co.,** Nonasterzyska 19, Galizien.

**Madeira,** alter spanischer, in vorzüglicher Qualität, per Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.30, empfiehlt  
**Franz Jos. Müller,** Acherstr. 18.  
**Bruderkaffee** per Pfund 80 Pfg. empfiehlt  
**Wd. Schmitz,** Kölner Chaussee 27.  
Weine seit 40 Jahren vübl. bef. **Honig-Kräuter-Bonbons,** ärztlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Versteimung, empfiehlt täglich frisch  
**Franz Jos. Müller,** Conditor, Acherstr. 18.

Für **Wirthe und Wiederverkäufer.** Die echten **Rahm-Delicateß- und Kloster-Käse** liefert **Adolf Kraemer, Poppelsdorf,** Proben zu Diensten.  
**Burger-Brezel und Zwieback,** ärztlich für Kranke und Kinder empfohlen. Versand nach auswärts per Post-Coll. franco gegen Nachn.  
**F. W. Schöpwinkel,** Bonn, Nr. 9.  
**Möbel** werden fortwährend an u. verkauft  
**Jos. Beth, Acherstr. 28.**

**Burgeff's Sect** d. Act.-G. vorm. Burgeff & Cie. Hochheim a. M. gegründet 1837, ist d. anerkannt beste deutsche Champagner.  
Vertretung und Lager bei **Wilh. Böhner,** Poststr. 13. Zu beziehen durch alle Weingrosshandlungen.  
**Chocolade, entölt, Cacao,** garantiert rein, 2.40 und 3 Mark empfiehlt in stets frischer Sendung **F. W. Schöpwinkel,** Conditor, Bonn, Bonnstraße Nr. 9.  
**Portwein,** alter andalusischer, in vorzüglicher Qualität, per Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.30, empfiehlt  
**Franz Jos. Müller,** Acherstr. 18.  
**R u m,** 1 Liter M. 1.-, 1.20, 1.80, alten Original-  
**Jamaica-Rum,** M. 3.40, empfiehlt auch im Anbruch  
**W. J. Sondag,** Kölnstraße 2.  
**Gandersheimer Sanitätskaffe.**  
**Mehlgerei Andr. Arenz,** Breitestraße 1, empfiehlt:  
**La Rindfleisch** a Pfd. 50 Pfg., **La Schinkenfleisch** von 60 Pfg. an, **schönes Kalb, Hammel- und Schweinefleisch** zu Tagespreisen, **Schwarmagen,** Pfd. 50 Pfg., **fl. Reberwürst,** Pfd. 50 Pfg., **tägl. frisch Gebacktes** Pfd. 70 Pfg.

**Früher Pumpernickel** Brüderstraße 28.  
**Punsch-Syrup** der bedeutendsten Firmen, drei Nachnahme **Honig** Süßrahmbutter, la. tägl. fr. M. 7.80, Magdalenhonig, allef. Tafelf., M. 5.50 4 1/2 Pfd. Butter 4 1/2 Pfd. Honig M. 6.65 Wabenhonig, helle Wab., 7 Pfd., Eier, gr. fr., 65-70 St. 4 M., fr. Waffelgügel, je 9 1/2 Pfd. netto o.: Enten, Gänse, Suppen, fr. gef. o., a. ger., faub. entweid. junger Fett je 5 M. 5.70 **Kauffer & Co.,** Nonasterzyska 19, Galizien.

**Musik-SPECIALTATEN** jeder Art **MUSIKWERKE** Luxusgegenstände **Musik** Pol. 1. Heeseler Bonn Str. 240-242 Nr. 9. **Musik** Pol. 1. Heeseler Bonn Str. 240-242 Nr. 9. **Musik** Pol. 1. Heeseler Bonn Str. 240-242 Nr. 9.

**Ulmer Dombanloose** Ziehung 16. Januar, Hauptgewinn 75,000 Mark nur baar Geld, empfiehlt a 3 Mark  
**M. Foppen,** Bonnstraße 4.  
**C. R. Beissel,** Goldarbeiter, Bonn, Benezelgasse 31, 1. Etage, Werkstätte für Reparatur und Reparaturen. Christliche werden schmerzlos und billig einbestochen, auch für nicht bei mir gekauften Öhringe. Gold-Verlobungs- u. Trauringe fertige z. bill. Preisen an. Alt-Gold, Silbernehmer, Zahlung.

**Ball-Orden u. Carnevalls-Artikel** bei **M. Foppen,** Bonnstraße 4, am Markt.

**BONNER TATTERSALL BONN RHEIN**  
**H. Fassbender.**  
**Riesstrasse, am Kaiserplatz.**  
**Reitschule.**  
**Pensions-Stallungen.**  
**Handlung in Luxus-, Reit- und Wagenpferden.**  
**Restaurateur** welche ihren Gästen wirklich gute und preiswerthe  
**Cigarren** liefern wollen, kaufen am besten und billigsten bei  
**Wilh. Steinmeister,** Bonn a. Rh., Am Hof 20.  
**Probierlisten** von 2.80, 3.-, 3.20, 3.30, 3.50, 3.60, 4.-, 4.50, 5.-, 6.-, 7.- M. und höher.  
In grösster Auswahl empfohlen wir  
**Flanelle** für Kleider, Blousen, Morgenröcke, Unterröcke etc.  
**Neueste Muster.**  
**Billigste Preise.**  
**Killy & Morkramer.**  
Neul Götter-Duft Neul v. d. Riviera-Parfumerie, Berlin, ist von wundervoll, sehr nachhalt. Aroma u. daher sehr bald d. Liebl. das fein. Publik. geword. Flasche a 1 M. u. 1.50 M. zu haben bei **Geschw. Goebels, Am Hof 7.**  
**Gertr. Niederstein, Kaiserspl. 10.**  
**C. & A. Nonnen, Sternstr. 58.**  
**Julio Adler, Neugasse 14.**  
**E. Pirkowitsch, Brüdergasse 3.**  
**Apoth. Dr. Eigel, Godesberg.**  
**Hug o. Brabänder, Poppelsdorf.**

**Sparherde** Das Neueste u. Beste i. grosser Auswahl. **GARANTIE** für guten Zug u. Haltbarkeit.  
**Th. J. B. Jansen, Bonn,** Benezelgasse 47.

**Sarg-Magazin** **Fritz Lanser,** Dreieck 1.  
**Zugluft-Abzieher** für Fenster und Thüren.  
**E. Steinhauer,** Breitestraße 4.  
Echte Original dopp. ltr. **Verchluss-Cassette** für Büchsenversteck in allen Größen vorrätig bei **Gottfr. Spindler,** Hundsg. Original-Receipt gratis.

**Möbel** jeder Art kauft man am besten und billigsten bei grösster Auswahl unter Garantie für solide Ausführung bei **P. Ritzdorff, Bonn,** Franziskanerstrasse 1.  
**Dingholz:** Eichen, Buchen, Erlen, Ahorn, Kirschen u. Fichtenstämme, letzteres für Grubenholz geeignet (auf dem Stamme) nahe der Rhöndorf-Wienburgstraße stehend, sowie Eichen, Kernen u. Nüssen zu verkaufen in **W. Mehl, Gastwirts, Rhöndorf.**  
**Getr. Kleider** werden angekauft von **Karl Schumann, Neustraße 3.**

**Kaisers Kaffee** ist der beste und billigste.  
**Kaisers Thee** per Pfund 1.70, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00, 5.50.  
**Kaisers Bisquit** in stets frischer Waare, per Pfd. 50, 60, 70, 80 Pfg., 1.00, 1.10, 1.25, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 2.30.  
**Kaisers Cacao** garantiert rein, per Pfd. 2.40, 2.60 M.  
**Kaisers Kaffee-Geschäft,** Bonn, Brücke 5.  
**Grösstes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.**  
Ziehung schon 16. Januar.  
**Ulmer Dombau-Lotterie.** Hauptgew. M. 75,000, 30,000, 15,000 etc. baar. Loosje a M. 3, 1/2, M. 1.75, 1/4 M. 1, 1/2 50 Pfg. Anthelle an 100 Loosen M. 3.50, an 200 Loosen M. 7 (für Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet  
**Peter Linden, Glücksscolle,** Bahnhof- und Poststraßen-Ecke.  
**Manufaktur** Patent Steinbach (D. R. P. 60552) neu und höchst praktisch. In Originalpreisen zu haben bei **Wilh. Loewe, Kölnstr. 21.**  
**Möbelschreinerei Fritz Lanser** Dreieck 1, Bonn, Dreieck 1, empfiehlt sein Lager von selbstgefertigten **Möbeln.** Billige Preise. Billige Preise.

**VI. Ulmer Münster-Dombau-Lotterie.** Nur baares Geld. Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. Ziehung 16. Januar 1894. Loosje zu M. 3 (Porto und Liste 30 Pfg.) in Partien mit hohem Rabatt, empfiehlt **B. J. Dussault,** General-Agent, Köln.

**Zu verkaufen oder zu vermieten.** Haus Kölner Chaussee Nr. 20, enthaltend 10 Zimmer, Küche, Waschküche, Speicher und Garten, Kanalanschluss, Wasserleitung, sowie sonstige Bequemlichkeiten, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **H. S. Stein,** Wilhelmstraße 21.  
**Herrschaftliche 1. Etage** zu vermieten: 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Stallung für vier Pferde, Remise und Wuschzimmer, sowie großer Garten. Die Etage kann auch ohne Stallung und Remise abgegeben werden. Näheres Wilhelmstraße 21.  
**Wohnhaus und Hausplatz** zu Oberdollendorf, circa 12 Ar, mit aufst. Wohnhause, an der Hauptstraße Nr. 199, nahe dem Bahnhof, günstiges Baugrund, zu verkaufen. Näheres bei Notar **Weyland** zu Obercassel.

**Für Dienstmädchen,** welche zu Lichtmeh vergiehen, sind **Schließkörbe** in jeder Größe und sehr billigen Preisen zu haben bei **Jos. Weingarten, Korbfabrik, Eubeniederstr. 24,** nahe am Dreieck.  
**Alter antiker Den, Form einer Bafel,** zu verkaufen, **Wühlengasse 11.**  
**Braunkohlen-Briketts,** 100 Stück zu 35 Pfg. ab Lager. 1000 Stück 4.50 Mark. 10 Cent. 6.50 M. frei an's Haus. **Joh. Streng,** Eubeniederstr. 14.  
**3 Ittis-Fretichen** zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

**Reste** Seiden-Sammt, Seiden-Blüsch, Seiden-Stoffe empfiehlt billigst **Jos. Steinhardt,** Bonn, Dreieck 16.  
**Bestes oberährisches Schrott- und Fettgeriß** aus dem Schiffe zu beziehen von **Wilh. Streck, Chaussee 57.**  
**Ein vorzüglich erhaltener, wenig gespielter** **Bedstein-Salon-Flügel,** zwei Meter lang, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.  
**Geschäftsbücher,** eigene Fabrication, in großer Auswahl, Anfertigung von Druck- und Buchdruck, empfiehlt **M. Foppen,** Bonnstraße 4.  
**Bureau- u. Schreibwaarenhandl.** Ein gebrauchter **Ofenherd,** ein **Küchenschrank** und **Stuhl** billig zu verkaufen. **Kölnstraße 11.**  
**Für Einjahr. Intersoffier** **Extra-Rock,** nur drei Wochen getragen, zu verkaufen, **Preisstraße 37b.**  
**Eine prachtvolle Schaufenster-Einrichtung** billig zu verkaufen. **Th. Halbeimer, Bonnstraße 7.**  
**Zwei wenig gebrauchte Reguliröfen** billig zu verkaufen. **Abeingasse 21.**  
**Gebrauchte Defen** werden angekauft u. d. höchst. Preisen **Schiff. Bouvier, Jolephstr. 52.**  
**Eine neue Strickmaschine** unter gütlich. Beding. zu verkaufen. **Offerten u. H. H. 109, an die Exped. des General-Anzeigers.**  
**Antike Möbel,** Gemälde und Kupferstich zu verkaufen. **Kölnstraße 4.**  
**Kautschukstempel** **Fr. Schumacher,** Graveur, Beste Ausf., bill. Berechn. Wiederverkäufer gesucht.  
**Zu verkaufen:** 1 prachtvoller grauer Wollspitz, 1 Valmatinerbund, 1 weißer Dreifürter Bundel, 1 schöner Ledel, 1 Foxterrier und 1 schöner Maittenfänger. Näh. Kaiserstr. 6. Das ein. fl. R. R. zu kaufen gesucht.  
**Kanarienvogel.** Empfehle aus Veitua bezogene Nachzügler, Stamm Trute, Dohlröhrer, schlafend bei Tag und Nacht. **Chrift. Wemacher, Rheinbach, Weiberstraße 19.**  
**Kanarien-Hähne,** von 8 Mark an, sowie gute Zuchtweibchen, Buchfinken, Beißige, Gelfinken, Königsgelbke, Stieglitze, Dompfaffen, Nachtigallen, Sonnenvögel, sowie Amsel, Drossel, Star und die ganze Vogelzucht zu verkaufen u. bill. **1. d. Voalldda. Zahon, Rheina. 10.**  
Ein sehr großer, starker, kurzhaariger **Ziehhund** im Alter von 1-1 1/2 Jahren zu kaufen gesucht. **A. Sommer, Metzger, Königswinter.**  
**Ulmer Dombau, echter Wollspitz, Jagdhund, ein schwarzer und ein weißer Hund, ein Hundewagen und Handlarren zu verkaufen.** **Josephstraße 33.**  
**Prop. Mark. Mädchen** für häusliche Arbeiten in Lichtmeh gesucht. **Godesberg, Dompfstraße 28.**

**Stets in Betrieb:** **Aachener Badeofen** **Aachener Gasheizofen** **Friedr. Boeschmeier Nachf.,** Bonn, Bonnstraße 10  
Vertreter von **L. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**  
Ein junger wachsender **Ziehhund** zu verkaufen. **Godesberg, Hauptstraße 11.**  
Ein großer schwarzer **Hund,** männl., zu verkaufen. Gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abzugeben **Derfel Nr. 133.**  
**Bäckergeselle** sucht Stelle, hier oder auswärts. **Offerten unter H. A. 100, an die Expedition des General-Anz.**  
**Ein gew. Bäckergeselle** gesucht. **H. Lukas, Venet.**  
**Ein braver Bäckerlehrling** gesucht. **Michael Wienand, Godesberg.**  
**Ein Knecht** für Feld- und Gartenarbeit zu Lichtmeh gesucht. **Derfel Nr. 109.**  
**Bäckergeselle** gesucht. **B. Commer, Poppelsdorf.**  
**Zucht. Metzgergeselle und Lehrling** sofort gesucht von **B. Rafting,** Döhlen- und Schweine Metzger in Godesberg.  
Zu Lichtmeh ein tüchtiger **Viehwärter** und **Fahrtknecht** gesucht, der auch Feldarbeit verr. **Vornburch, 88.**  
Ein tüchtiger **großer feiner Luder- und Herren-Wardrobe-Macher** Geschäft, sucht zum baldigen Eintritt einen mit guten Schulkenntnissen versehenen **Lehrling oder Volontär** aus guter Familie. **Selbstschre.** **Offerten unter Z. V. 780, an die Exped. des General-Anzeigers.**  
**Einen selbständigen Wagen-Lackierer** sucht die Wagenfabrik von **Chr. Miesen.**  
**Drehst. u. Modellschreiner.** Wer kauft Kirschbaumholz von 25-60 Ctm. Umfang? **Fre-Df.** unter **E. T. v. d. Werten.**  
**Tüchtige Bleiglasier** gesucht. **Bonner Kunstglaseri J. R. Braun.**  
**Verchrl. Herrschaften** hier u. auswärts empfehle mich zu allen Arbeiten in herrschaftl. Gärten, Beschneiden der Bäume, Spazieren u. Pyramidenbäume, Weinreben etc., Reparaturen von Kunst- u. Biergärten. **Recht, prompt u. bill. Bedien.** **schund. Ausf. Nicht. Auf der Kamera, Kunst- u. Landchafts-maler, Bonn, Neuthor Nr. 1.**  
**Stelluna erb. Jed. überall.** **Antonsf. Ford. p. Postkarte Stell.** **Antw. Courier, B. tin-Westend 2.**  
**Nebenverdienst** M. 3600 jährlich, festes Gehalt können Personen jed. Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. **Offert. unter Z. 5291, an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.**  
**Solide Provisionsreisende** - auch Frauen - für Privat-Sundbucht an allen Orten gesucht. **Hobe Broemann, Hirsberg in Schles.,** **Wenner, Sandberg in Thüringen** u. **Weser.**  
In einem Colonialwaaren-Eis- u. Cigarren-Geschäft wird hier ein braver **Lehrling** gesucht. **Francis-Offerten unter X. X. 300, an die Expedition des Gen.-Anzeigers.**  
**Junges Mädchen** vom Lande sofort gesucht. **Goethestraße 26.**  
**Besseres Mädchen** wünscht eine Filiale zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. **Näheres Kaiserstrasse 21.**

Hölner Stadt-Theater.

Wittwoch den 3. Jan. 1894: Die verkaufte Braut. Komische Oper in 3 Akten.

Städtischer Gesang-Verein.

Donnerstag: Probe für Damen Neugasse 2.

Große Bonner Carnevals-Gesellschaft.

Vorträge und Vieder für die Damenigung am 14. Januar.

Grosse Bonner Carnevals-Gesellschaft.

Rechnungen sind jeden Montag bei dem Säckelmeister G. Wiltbert.

Dina Schrattenholz

ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht (auch außer dem Hause).

Elise Oelbermann,

Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 8. Januar.

Wittspieler

zur Preussischen Lotterie gesucht. Restauration Wacker, Sandkaule 17.

Theater.

Ein halbes Abonnement auf zwei Logenplätze, zusammen oder getheilt, abzugeben.

Laden-Lokal.

In der Nähe des Marktes ist der 16. Mai ein früher ein schönes geräumiges Laden-Lokal mit oder ohne Wohnraum.

1 schöne abgesehl. Etage

in allen Theilen, ganz abgetheilt, für jetzt oder Mai zu vermieten.

In Remagen

Haus mit großem schönen Garten, direct am Rhein, findet dauernd in gebildeter Familie.

27—30,000 Mk.

auch in kleineren Beträgen, gegen 1. Hypothek, auszuleihen. Agent, verbet. Näheres in der Expedition.

25—30,000 Mk.

gegen 1. Hypothek gesucht. Agenten vertreten. Gefl. Offerten unter H. A. 281. an die Exped. des G. A.

Zwei jüngere tüchtige Steinformer

zum baldigsten Eintritt gesucht bei Josten & Co., Königswinter a. Rhein.

Junger Kaufmann

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Comptoirstelle. Gefl. Offerten unter M. 1894. an die Expedition des G. A.

Schlossergeselle

für sofort auf dauernde Arbeit gesucht. Julius Kofferrath, Wilsdorfstraße 6.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sucht für gleich Stelle. Rahrerstraße 36a.

Die Krisis.

\* Aus Berlin, 3. Jan., empfangen wir soeben folgendes Privat-Telegramm: Die „Krisis“ ist als behoben zu betrachten. Sowohl zwischen dem Grafen Caprivi und dem Ministerpräsidenten Graf Eulen- burg, wie zwischen dem Kanzler und Minister Riquiel besteht völliges Einverständnis über die weiter einzuschlagenden Wege.

Aus Deutschland.

\*\* Der Reichsfinanzminister, welcher im Auftrage des Kaisers dem Erzherzog Albrecht von Oesterreich durch den Generaloberst Freiherrn von Vobis überreicht wurde, ist ungefähr 20 Zoll lang und hat einen Umfang von etwa 1 1/2 Zoll.

\*\* Eine bevorstehende Aenderung in Maass- und Gewichtsordnung? Die „Nord. Allg. Zig.“ führt aus, unsere Maass- und Gewichtsordnung genüge nicht völlig manchen Bedürfnissen des Verkehrs.

\*\* Militärisches. Das „Militär-Wochenbl.“ stellt in einem Nachblick auf das Jahr 1893 fest, das jetzt nach Inkrafttreten der verkürzten Dienstzeit bei den Fußtruppen die Ausbildung des neuen Jahrganges ohne Störung fortgeschritten.

Der Bericht der Börsen-Untersuchungs-Commission.

\* Der antheilvolle Börsenrat vom Jahre 1890, an welchen sich die großen Bankhäuser, vor allem in Berlin, angeschlossen, hatte einen Erlaß des Reichskanzlers vom 16. Februar 1892 zur Folge.

gelesen: anläßliche Vereinfachung der Course oder Preise, Gewährung und Annahme von Geschenken in der Absicht, Anzeigen der Preise zu Gunsten oder zum Nachtheil gewisser Unternehmungen herbeizuführen oder zu unterdrücken, Anzeigung zu Börsenspeculationen, welche außerhalb des Geschäftsbetriebes des Anzeiger liegen, falls sie in einer des Erbahren Kaufmanns unwürdigen Weise erfolgen.

Die hiesige Börse.

Die hiesige Börse hat einen Commissar zu bestellen, welchem von allen die Einleitung oder Ablehnung einer Untersuchung betreffend den Börsenverkehr zu machen ist. Der Commissar kann die Einleitung einer Untersuchung verlangen.

Der dritte Abschnitt über den Terminhandel schlägt vor, daß dem Bundesrathe die Befugnis ertheilt werde, den börsenmäßigen Terminhandel in bestimmten Wertpapieren oder Waaren zu untersagen oder von gewissen Bedingungen abhängig zu machen.

In dem vierten Abschnitte über Mallerwesen und Courststellung ist bestimmt, daß die Courstaxer von der Staatsbehörde auf Vorschlag der Börsen-Organe auf längere Zeit angestellt und vereidigt werden.

Von Nah und Fern.

\* Wesel, 1. Jan. Von einem unerwarteten schrecklichen Tod wurde ein Gutsbesitzer aus Haffen und ein Ackerer aus Mehren vor einigen Tagen ereilt.

\* Eisenfeld, 29. Dec. Der Burengeschäfte H., ein 54 Jahre alter Mann, zeigte im kurzen Spurem von Jersinn.

\* Posen, 1. Jan. Wegen Mordversuch wurde Maurer Baleski hieselbst verhaftet. Derselbe hatte seine vier Kinder, welche im Alter von zwei bis zehn Jahren stehen, dadurch zu tödten versucht, daß er ihnen mit Gewalt Bienenwachs eintröpfelte.

\* Berlin, 31. Dec. Verhaftung eines Arztes. S 278 des Strafgesetzbuches droht mit Gefängnis einem Arzt, der wesentlich falsche Atteste zum Zwecke des Gebrauches bei Versicherungsgesellschaften ausstellt.

\* Eisenberg, 2. Jan. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich hier am zweiten Weihnachtsstage. Eine Theatergesellschaft führte an diesem Tage in einem hübschen Saale ein Schauspiel auf, bei welchem hinter der Scene mehrere Schiffe abgeben wurden.

\* Brau, 1. Jan. Der durch die Beurlaubung wegen des Ueberfalls des Reichsbankers der böhmischen Landesausstellung bekannte Secrétaire des Junggesellen-Abendentwends, Kiesel, und der Candidat der Medizin, Dittler, wurden unter dem Verdacht der Förderung der „Duladina“ verhaftet und dem Strafgericht eingeliefert.

Theater.

2. Bonn, 3. Jan. Der gefrige Abend brachte uns den jedes Jahr mit absoluter Gemüthlichkeit erscheinenden „Erdbeeren“ von Wenzel und eine Uebersetzung „Anstalt des unächselich“ gemelbten H. v. von Wenzel, auf welche sich gewiss die meisten Theaterbesucher recht freuen werden.

Die großartige Wiedergabe der Zuccena durch H. Fuhr war gewiss von früher noch Allen lebhaft in der Erinnerung; aber eine Künstlerin wie unsere ausgezeichnete Alstina schreitet beständig fort und weiß jedesmal Neues und Besseres zu schaffen.

Den Manrico sang Herr Siegwart Krauß ganz vorzüglich, so wir können sagen, daß seine getrige Leistung das Beste war, was wir von dem reich begabten Sänger bisher gehört.

Das schöne Mädchen, das dem H. Fuhr in der Partie des Grafen Luna; er hatte einen wesentlichen Antheil an dem guten Gelingen der Vorstellung. Von den übrigen Mitwirkenden sind noch die Herren Köhler (Ferrando) und Zensau (Ruij) lobend zu erwähnen.

Briefkasten des General-Anzeigers.

Teurer Abonnent. Die erste in Deutschland in Betrieb gesetzte Eisenbahn war die am 7. Dec. 1825 eröffnete, Nürnberg mit Regensburg verbindende Ludwigsbahn. Wegen der anderen Frage wollen wir uns erlauben.

Katzen: 3. 1. Ja (bei zu Wohnzwecken dienenden Gehäusen) 2. 2. Werden Sie sich bezüglich der unternommenen Abnahme des Pausen durch den betreffenden Kreditbankier an den zuständigen Bankrat, zu dem Sie gehörig sind, wenden lassen?

Katzen: 3. 1. Ja. Wenn Sie sich an einen oder verschiedene Transportunternehmer derselben Branche wenden, werden Sie sich auch durch die unternommenen Abnahme des Pausen durch den betreffenden Kreditbankier an den zuständigen Bankrat, zu dem Sie gehörig sind, wenden lassen?

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.

Teurer Abonnent. Wir haben doch in eben abgelaufenen Jahre die allerdings sehr wichtige Wäschefrage wachsam in eigenen Kreisen und in Beiträgen aus unserer Feilscherlei demselben in der Öffentlichkeit besprochen.





Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Mutter

Ihre Excellenz die Baronin

Agnes von dem Knesebeck

geb. von Linsingen

ehem. Ehren-Staats-Dame I. M. der Königin Marie von Hannover, Dame des K. Bayer. Theresien-Ordens,

nach kurzem, schwerem Krankenlager am Sylvesterabend heimzurufen.

Bonn, den 31. December 1893.

Lionel von dem Knesebeck, Major à l. s. des Husaren-Regiments Fürst Blücher von Wahlstatt.

Bodo von dem Knesebeck, Königlicher Kammerherr vom Dienst I. M. der Kaiserin-Königin.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 4. Januar, um 10 Uhr Vormittags, vom Sterbehause Münsterstrasse Nr. 1 nach dem Friedhof in Poppelsdorf Statt.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 wird hierdurch für den Umfang der Stadtgemeinde Bonn, unter Aufhebung der beiden ersten Sätze des § 59 des Straßenpolizei-Reglements vom 1. Mai 1881 folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Die Eigentümer bzw. Nutznießer von Grundstücken, welche an eine öffentliche Straße angrenzen, sowie die Eigentümer von Häusern, welche an einer öffentlichen Straße liegen oder mit den Vorplätzen an eine solche Straße grenzen, sind verpflichtet, bei eingetretener Schneefalle, ausgenommen an den Sonn- und Feiertagen, die öffentlichen Straßen vor bzw. entlang den Grundstücken, Häusern und Vorplätzen bis zur Mitte der Straße von Schnee zu reinigen...

§ 2. Auf besondere polizeiliche Anordnung muß die Reinigung der öffentlichen Straßen von Schnee und Eis auch außer der in § 1 angegebenen Zeit vorgenommen werden.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldbuße von 1 bis 30 Mk. bestraft.

Der durch Tod des Herrn C. Bonson leer gewordene abgeschlossene

erste Etage

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch zur genaueren Beachtung in Erinnerung gebracht.

Bonn, den 2. Januar 1894.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister, J. A. Bornheim.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherung-Anstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbietet sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Bonn, Endenicherstraße Nr. 48. Gustav Kirchner.

Zu vermieten

per sofort ein Fabrikgebäude, ca. 250 qm Flächeninhalt, Betriebskraft bis zu 25 Pferdestärken, elektrischer Beleuchtung und Dampfheizung, sowie auf Wunsch Privatwohnung. Näheres Hornheimerstraße 80.

Katholisches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die häusliche Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht zu Lichtmehl Stelle für Küche und Hausarbeit oder bei einem einzeln. Herrn für hier oder auswärts. Off. u. L. J. 100, an die Exped. des G. A.

Ein braves Dienstmädchen vom Lande für alle Hausarbeit sofort gesucht, Köhler Chaussee 55.

Braves fleißiges Dienstmädchen gesucht, Poststraße 13.

Ein in der feinen und bürgerl. Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung erfahrener Mädchen sucht wegen Fortgang der Herrschaft zum 15. Januar Stelle als Köchin oder zur Führung des Haushalts. Offerten unter F. W. 926, an die Expedition des Gen.-Anz.

Eine Näherin, im Auswärtigen, sucht Stunden, Manspfad 10, 2. Etage.

Drittmädchen, welches im Nähen, Bügeln, Maschinen-Nähen, Bügeln, Serviren erfahren, der französischen, deutschen und holländischen Sprache mächtig ist, sucht, geküßt auf gute Zeugnisse, für den 15. Januar ähnliche Stelle, auch zur Pflege arbeitsloser Kinder. Offerten unter G. V. 25, an die Expedition des General-Anz.

Eine ältere Person im Kochen und Hausarbeit erfahren, sucht zu Lichtmehl Stelle in stiller Haushaltung. Näheres Coblenzerstraße 39.

Selbständige Köchin geübten Alters zu Lichtmehl oder halbtägig, auch als Beugnisse erforderlich. Offerten unter A. H. 113, an die Expedition des General-Anzeigers.

Schweinefleischerei. Suche eine branchenkundige, tüchtige und gewandte Verkäuferin, welche in feineren Geschäften thätig war, gegen hohes Salair. Stellung angenehm bei familiärer Behandlung. Offerten u. M. L. 51, an die Expedition.

Gutempfohl. Mädchen, welches selbständig kochen kann und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, Zweitmädchen zu Lichtmehl gesucht, Köhlerstraße 45.

Ordentliches Dienstmädchen für gleich oder spätere Zeit, Köhlerstraße 33.

Mädchen sucht Stunden im Auswärtigen, welches im Nähen und Bügeln zu billigen Preisen. Näh. Köhlerstr., Bonnerthalweg 222.

In N. Ham. in Godesberg a. Rh. finden 1-2 i. Mädchen freundl. Aufnahme zur Erlernung des Haushalts. Gehaltentgelt zur Fortbildung in Sprachen und Musik. Pensionpreis 400 Mk. Off. Offerten unter N. 300, postlagernd Godesberg.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Ein Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten, sowie im Kochen, waschen und bügeln, ist ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht.

Bonner Casino.

Am Samstag den 6. Januar (Dreikönigen) findet ein

Grosser Fest-Ball

von Seiten unserer Gesellschaft in den Sälen des Gasthofs zum Goldenen Stern

Die Liste zum Einzeichnen wird in Umlauf gesetzt, Fremde können eingeführt werden.

Panorama international.

Wenzelgasse 12, nahe dem Markt. Diese Woche: Insel Jamaica. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnement für 5 Besuche 1 Mk. Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 1/2 Uhr Abends.

Bonner Eisclub.

Heute 2 1/2 Uhr: Militär-Concert.

Entrée Mk. 1.—, Kinder 50 Pfg. Zuschauer 25 Pfg.

Remigius-Gesang-Verein.

Samstag den 6. Januar 1894 (Dreikönigen): Humoristische Liedertafel

nebst darauffolgendem Ball im Bonner Bürger-Verein. Anfang 8 Uhr.

Franz Stevens

Düsseldorf, Kreuzstrasse 34, General-Vertreter erster Geldinstitute für Rheinland und Westfalen.

Hypotheken-Kapitalien

zu niedrigstem Zinsfusse auf Wohn- und Geschäftshäuser in allen größeren Städten, sowie auf landwirthschaftlichen Grundbesitz

Bei projectirten Bauten erteilen Zusagen auf Grund eines Bauplanes und schon Theilzahlung nach Fertigstellung des Rohbaues.

Geschäftsbücher

während des Ausverkaufs 25% und 20% billiger als Ladenpreis.

Dampf-Kaffeebrennerei

Jos. Abraham, Cempelstr. 7, liefert anerkannt feinst gebrannten Java-Kaffee im Preise von Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2.00.

Jeder Herr,

der einen eleganten, bequemen und sehr haltbaren Stiefel kaufen will, wird gebeten, meinen beliebigen Stiefel Nr. 110 zu versuchen.

M. Thalheimer,

7 Boungasse 7. Acht russische Gummischuhe zu Original-Preisen.

Tanzschuhe

von Mk. 2.75 an. M. Thalheimer, Boungasse 7.

# General-Anzeiger

für  
**Bonn**



und  
**Umgegend.**

Der Preis des General-Anzeigers beträgt  
jeden Morgen um 10 Uhr — Jedermann  
hat Zutritt.

Sechster Jahrgang.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz  
oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen.  
(§ 1 unterm Statut.)

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet  
des General-Anzeigers 10 Pf. pro  
Zeile wöchentlich oder deren Raum.  
Anzeigen von Auswärts: 15 Pf. pro  
Zeile wöchentlich oder deren Raum.  
Reklamen 40 Pf. pro Zeile.  
Alle lokalen Anzeigen werden bei vor-  
züglicher Bezahlung für fünf bis zehnmal  
frei aufgenommen.  
Kleine lokale Inserate bis zu 10 Zeilen  
kosten nur 5 Pf. pro Zeile und das vierte  
Mal, wenn vorher keine Bezahlung ist.  
Wohnungs-Anzeiger 50 Pf. pro  
Zeile und Monat.  
Telephon Nr. 66.

Er erscheint täglich und zwar an Werk-  
tagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen  
in der Frühe.  
Preis in Bonn und Umgegend monatlich  
50 Pf. 1 x 1 in 8 Haus.  
Post-Abonnement M. 1.50 viertel-  
jährlich ohne Zustellgebühr, M. 1.90 mit  
Zustellgebühr.  
Druck und Verlag der Actien-Gesell-  
schaft General-Anzeiger für Bonn und  
Umgegend.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Hermann Weisbach in Bonn.  
Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8  
in Bonn.  
Anzeigen-Nachnahme: größere Anzeigen  
bis Abend vorher 6 Uhr, kleinere bis  
Morgens 9 Uhr.

Ein geübtes braves  
**Dienstmädchen**,  
welches etwas Kochen und alle  
Hausarbeit versteht, findet zu Licht-  
mess gute Stelle in ruh. bürgerl.  
Haus. Gute Zeugnisse erforderlich.  
Näheres in der Expedition.

**Kinder mädchen**  
für jetzt gleich oder zu  
Vichtmess gesucht,  
Breitestraße 1a.

Für 12jähr. Mädchen  
höheren Standes wird für zwei  
Stunden täglichen Unterricht  
**kath. Lehrerin gesucht.**  
Offerten unter L. R. 290. an  
die Expedition des Gen.-Anz.

Suche noch einige  
**Damen zum Friseur.**  
Frei-Off. unter K. F. 26. an  
die Exped. des Gen.-Anz.  
Deutliche Dienstmädchen vom  
Lande suchen Stelle zu Licht-  
mess durch Frau Hartleb, Ver-  
mittlungsbureau,  
Josephstraße 54.

Ein zuverlässiges  
**Mädchen**  
für alle häusliche Arbeiten ge-  
sucht, Acherstraße 15.  
Unabhängige Frau 1. Stunden im  
**Waschen u. Bügeln.**  
Auskunft Engelthalerstraße 5.

**Zweitmädchen**  
mit guten Zeugnissen zum 2.  
Februar gesucht.  
**Frfr. von Rigal,**  
Coblenzstraße 59.

**Mädchen**  
mit guten Zeugnissen sucht Stelle  
als **Zweitmädchen**,  
Widderstraße 4.  
**Stelle-Gesuch!**  
**Ein Mädchen**  
aus anständiger Familie, welches  
im Nähen und Bügeln, nebst aller  
Hausarbeit gut erfahren, sucht  
Stelle als  
**Zweit- oder Drittmädchen.**  
Näheres in der Expedition.

**Kathol. Fräulein**  
sucht Stelle als **Haushälterin**  
bei älterem Herrn oder Dame.  
Näheres in der Expedition.  
**Dienstmädchen**  
zu Lichtmess gesucht. Näheres  
in der Exped. des Gen.-Anz.

**Zweitmädchen**  
für gleich gesucht. Näheres in  
der Expedition des Gen.-Anz.  
**Ein stark. Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit gesucht.  
Näh. zu erf. Köhler Chaussee 3.

Ein starkes braves  
**Dienstmädchen**  
für Lichtmess gesucht, Jakobstr. 1.  
**Ein properes, fleißiges  
und braves  
Mädchen**  
vom Lande zu Lichtmess  
gesucht.  
Godesberg, Burgstr. 90.

Zu Lichtmess zwei lathol.  
**Mädchen**  
eins für die Küche und eins  
als **Zweitmädchen**, mit guten  
Zeugnissen versehen,  
gesucht,  
62 Coblenzstraße 62.  
**Köchin sucht Stelle**  
zur **Aushilfe**.  
Näheres in der Expedition.

**Einfache katholische  
Ladengehülfin**  
gesucht, die mit Landwirthschaft  
umzugehen versteht.  
Offerten unter S. E. 336. an  
die Expedition des General-Anz.  
Für einen ruhigen herrschaftlichen  
Haushalt auf dem Lande eine  
perfekte  
**Köchin**  
gesucht,  
die etwas Hausarbeit mit über-  
nimmt. Franco-Offerten unter  
G. V. 100. besorgt die Expedition  
des General-Anzeigers.

## Spanien und Marokko.

Von unserem nach Spanien gefandten Spezial-Berichterstatter  
**Ernst Adler von der Planitz.**

I.  
Malaga, 30. December 1893.

Nachdem im Monat October Frankreich das seltsame Schauspiel der Touloner Demonstration vor dem erstaunten Europa aufgeführt hatte, sollte es dem benachbarten Spanien, dem Vaterlande Don Quichotte's, vorbehalten bleiben, das Jahr 1893 mit einer Farce, um nicht zu sagen mit einem Fiasco zu enden, dessen Verber- und Sterbe- proceß die ganze Bekanntheit dieses europäischen China's zu illustriren geeignet ist. Wie an einem willkürlich gewählten mathematischen Beispiele lassen sich an dieser Kriegsgeschichte alle die cultur- geschichtlichen Consequenzen verfolgen, unter deren Bann Spanien in seiner in Europa einzig dastehenden Isolirtheit das werden mußte, was es heute ist. Selbst das europäische Rußland weiß, trotz seiner fäuflichen Militär- und Pasmauer, welche der Czars um sein Reich gezogen hat, nicht diese Fälle nationaler, mit dem übrigen Europa in keiner Weise communen Absonderlichkeiten auf, wie Spanien. Die oberen und obersten Schichten Rußlands tragen seit den Tagen Katharina's II. jenen in Paris präparierten Lack der Civilisation mehr oder minder zur Schau, der selbst den Accent des Russen zu verschleiern vermag und dem Beobachter oft nur noch physionomische Anhaltspunkte übrig läßt, um zu entscheiden, was für eine Art von Menschen er eigentlich vor sich hat. Ganz anders der Spanier! Fällt derselbe schon durch seine, meist mit einem Stolz im Mundliche officirte Gestalt auf, so verräth sein ganzes Gebahren, seine Sprech- und Lebensweise ohne alles Weitere den Spanier. Ich bin in Frankreich mit Spaniern zusammengekommen, welche Jahrzehnte lang mitten unter Franzosen gelebt hatten, aber trotzdem sofort als Spanier zu erkennen waren. Wenn es vollends vergoht ist, die Grenzen Spaniens zu überschreiten, dem drängt sich beim ersten Schritt der flatternde Unterschied zwischen dieser und den übrigen Nationen mit elementarer Gewalt auf. Parforcecavalcaden haben aus den Absonder- lichen und Unerklärlichen, die theilweise allerdings im directen Widerspruch mit den bei uns gang und gäben Ehr- und Selbstver- dienstbegriessen stehen, auf eine Degenerirung der Rasse schließen wollen, indeßen sind derartige Thesen weiter nichts, als Zeugnisse oberflächlicher Beobachtung, welche zum Mindesten von falschem Standpunkte aus angesetzt werden. Wenn man bedenkt, daß, abgesehen von den napoleonischen Kriegen am Anfang dieses Jahr- hunderts, Spanien in Folge seines von der Natur aufgeführten 3000 Meter hohen nördlichen Grenzwalles, den Eis starrenden Pyrenäen, wie mit dem Messer von jedem bis ins innere Land hereinflutenden Verkehr mit den Nachbarländern abgeschnitten ist, daß selbst die überseeischen Entdeckungs- und Eroberungszüge dieses Volk fast nur mit Naturvölkern in Verbindung brachte und daß selbst die europäischen Kriegszüge eines Philipp II., Philipp IV. u. c. nur zum Theil mit spanischen Kerntruppen durchgeführt wurden, so wird man begreifen, daß in diesem Lande sich eine Selbstständigkeit, um nicht zu sagen Raubart nationaler Eigenheiten erhalten mußte, welche ebenso aparte Erscheinungen wie hochinteressante Consequenzen zeitigen mußte.

Selbst der großartige Verkehr, der sich nimmere seit dem Ins- lebentreten der Dampferlinien von den spanischen Hafenstädten aus mit ganz Europa, besonders Frankreich, Italien und England, an Stelle der sehr zurückgegangenen transatlantischen Beziehungen ent- wickelt hat, wird durch den Umstand, daß Spanien nur an zwei Punkten (Port Bou und Jura) durch Straßen und Schienenwege mit dem übrigen Europa in Verbindung steht, vollständig paralysirt und vermag dem geforderten Weg, welchen die spanische Nation wandelt, keine andere Richtung zu geben. Wie sehr sich Spanien in sich selbst abzuschließen vermag, sollte ich bei meinem Eintritt von Perpignan her am eigenen Verbe erfahren. Obgleich täglich nur ein einziger durchgehender Zug von Frankreich nach Spanien verkehrt, so war ich bei der bis ins Kleinlichste betriebenen Jollerevision in Port Bou nur der einzige Mensch, an dem sich die spanischen Jollwächter das Vergnügen machen konnten, mein Gepäck zu durch- wühlen. Alle übrigen Passagiere waren an den letzten französischen Stationen aus dem Zuge nach und nach verschwunden und ich wande- rerte munterseelenallein auf dem Perron der spanischen Grenzstation umher. Im Frühjahre und Herbst ist allerdings der Verkehr ein leb- hafter, aber er ist immerhin ein lächerlicher, wenn man die Größe dieses Landes und die beiden eingetragenen Eingangslinien in Er- wägung zieht.

Dazu kommt, daß Spanien mehr als ein halbes Jahrtausend um unigen Contacte mit der Cultur der Araber stand, welche nirgends auf dem Erdball sich zu solcher Blüthe entfaltet, als gerade hier in Spanien, welchem Wechselverkehr kein anderes europäisches Volk etwas Ähnliches gegenüber zu stellen vermag, und wenn man erwägt, welchen ungeheuren Einfluß schon die an sich sehr schwachen Gegen- strömungen der Kreuzzüge auf die germanischen Völker der einst aus- übten, so vermag man sich zu vergegenwärtigen, welche absonderlichen Resultate eine fünf- bis sechshundertjährige Vermischung von Abendland und Morgenland, von Christenthum und Muhammedanismus zur Reife bringen mußte. Und absonderlich wie dieses ganze Land und die dasselbe bewohnende Bevölkerung ist auch der Felszug, welcher nicht nach dem Süden herabsteigt. Der bisherige Verlauf desselben ist Jenen ja aus dem Jhnen zugegangenen Depeschen bekannt; es kann sich daher die Auf- gabe Jhres auf den Kriegsschauplatz resp. nach den in Frage kom- menden zwei feindlichen Staaten abgeandten Berichterstatters vorerst nur darauf concentriren, Jhnen durch Uebernichtung näherer Details das schon im Allgemeinen Bekannte entsprechend zu illustriren und zugleich auf Grund der an Ort und Stelle gemachten Beobachtungen die völkerysiologische Seite dieser dreimonatlichen Action derart in's grellste Licht zu rücken, daß die für den fern liegenden Beobachter oft geradezu unbegreifliche Logik dieser Kriegsführung sich scharf und klar in seine Uebergangspunkte sondert, auflöst und vollständig macht; denn es lagert eine scheinbare Inconsequenz und Verfloßigkeit über all den Ereignissen der letzten drei Monate, zu deren Verständ- niß unbedingt ein näheres Eingehen in das ganze Wesen und Werden der spanischen Verhältnisse erforderlich ist. Erwarten Sie also in allererster Linie von mir zunächst nicht einen Bericht über sich drän- gende Ereignisse, wie er durch den gegenwärtigen Ruhestand auf dem Kriegsschauplatz vorerst unmöglich geworden ist. Ich werde Jhnen vielmehr auf Grund des bisher Gesehenen und Gelernten und mit Bezug auf die von mir beschriebenen Schauläge eine Skizze des moder- nen Spanien und des heutigen Marokko zu zeichnen versuchen, die, wie immer die Ereignisse der nächsten Wochen und Monate sich ge-

halten mögen, Jhnen für alles Kommende sowohl auf der Nordküste Afrika's wie in dem brodelnden Kessel der inneren Politik Spaniens als Commentar von Interesse sein dürfte. Schon der Beginn der ganzen Kriegsgeschichte ist echt spanisch: Ein General läßt auf An- ordnung der Junta superior consultiva de guerra (obersten berath- enden Kriegskommission) ohne vorherige Sondirung der lokalen Verhältnisse und Berücksichtigung der ihm zu Gebote stehenden Mittel, Knall und Fall an der Grenze einer Exclave, deren Größe unsere Atlanten im Umfange eines Stecknadeltropfens angeben, eine primitive Verthosung aufwerfen. Ein herrenloses, fanatisches Gefindel aus der Umgebung rottet sich auf dies hin zusammen, reißt ohne viele Erklärungen Nachts ein, was die Spanier bei Tage aufgebaut haben, es kommt zu einem Kugelwechsel, bei welchem ein Dutzend Menschen am Plage bleiben, eine ganze Nation von 27 Millionen Köpfen kommt darüber in Aufruhr, schreit von Veleidigung der spanischen Fahne, ver- langt während einen nationalen Krieg, die Regierung, welche den Beutel und die Kriegsbereitschaft des Landes besser kennt als die zwei Dutzend tonangebenden Redaktionen und daher den Unfinn des ganzen Num- mels klar überblickt, läßt sich nach einigem Sträuben aus purer Angst um die Dynastie schließlich doch in's Bodethorn jagen, wirft 22,000 Soldaten mit nicht weniger als 25 Generälen auf den Kriegs- schauplatz, aufstätt aber nun, nachdem die spanische Bank ihre Kassen- schränke geöffnet, in einen frischen, frühlichen Krieg zu ziehen, welcher der Nation eine neue Kornkammer, den Generälen Ehren und Waf- fenhalm, den Soldaten frohe Bewegung gebracht und Europa den taufendjährigen maurischen Augiasstall vor seinen Thoren einmal gründlich ausgeräumt hätte — ich sage, statt dessen legt sich die halbe Waffenmacht Spaniens mit Gewehr im Anschlag in dem viel ge- nannten Gelände auf den Bauch, bis die Hälfte marode ist, der Sultan von Marokko sich gemächlich ausgegähnt hat und macht sich jetzt in aller Stille daran, ohne Sang und Klang wie ein durch- nächster Fudel mit eingezogenem Schwange nach Hause zurückzu- schleichen mit dem Resultate, daß Spanien 50 Millionen Pefetas Schulden mehr zu verzinzen hat, was ihm gerade noch fehlt, und die Einbildung und der Hochmuth eines verlotterten Gefindels dort hinter dem Riß, das man in hinverbrannter, gentiler Weise, trotz aller Antecedenten, als mit civilisirten Völkern gleichberechtigt, be- handeln zu müssen meint, wider Was noch Grenzen kennt. In Spanien selbst beginnt die Ahnung langsam aufzubämmern, daß es als der moralisch besiegte Theil aus dieser Action hervorzugehen Gefahr läuft, denn zur Zeit können Sie einen Spanier mit nicht mehr ärgern, als mit der Frage: Was halten Sie von der Melilla- Affaire, Caballero? Dies ist in großen Strichen die fonderbare Geschichte dieses fonderbaren Feldzugs. Die Aburthümlichkeit im Super- lativ! wird Jeder anrufen, der Spanien noch nie gesehen. Recht spanisch! Recht marokkanisch! wird Derjenige sagen, der diese Völker zu studiren Gelegenheit fand, denn für diesen ist es nur der folgen- richtige Schlupppunkt hinter dem bisherigen Gang der Dinge.

## Von Jhah und Fern.

\* **Elberfeld**, 29. Dec. Der Federhausmacher Friedr. Blasing aus Solingen, der bekanntlich in der vorigen Woche vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt worden ist, weil er von den Geschworenen schuldig befunden wurde, am 9. August d. J. zu Solingen die sieben Jahre alte Clara Schürmann ermordet zu haben, der die That aber trotz eines erdrückenden Indicienbeweises bis zum letzten Augenblick mit frecher Stirn leugnete, hat nunmehr dem Arresthaus-Inspector ein Geständnis abgelegt. Danach hat Blasing an der Leinen Schürmann ein Stillsittlichkeitsverbrechen begangen wollen, ist hieran aber durch das Hingutommen der Schulgen- ossinnen der Schürmann gebindert worden und hierauf will er, um sich der Ergraeigung aus freier That zu entziehen, in der Verthosung dem armen Mädchen das Leben genommen haben. Auf Grund dieses Geständnisses Blasing's wird der Vertheibiger desselben das Todesurtheil anfechten, und es wird, falls die Angaben Blasing's Glauben finden, eine Verurtheilung desselben aus § 214 des St.-G.-B. erfolgen müssen. Letzterer bejagt: Wer bei Unternehmung einer straf- baren Handlung, um ein der Ausübung derselben entgegenstehendes Hinderniß zu beseitigen oder um sich der Ergraeigung aus freier That zu entziehen, vorfänglich einen Menschen tötet, wird mit Zuchthaus nicht unter zehn Jahren oder mit lebenslänglichem Zuchthaus bestraft.

\* **Berlin**, 29. Dec. Der Bahnenrichtstiller Franz v. Schönd- ing a beabsichtigt, nach Wien überzusiedeln. Er hat seine prächtige, altdenkliche Villa in Wladowitz für den Preis von 200,000 M. ver- kauft und somit wohl den zweiten der in seinem Lustspiel geschilderten „zwei glücklichen Tage“ erlebt.

\* **Köln**, 28. Dec. Der Rittergutsbesitzer und Haupt- mann a. D. Streckler aus Rodmarndorf hat sich auf freiem Felde in den Klinschtauer Bergen erschossen. Er war nach Gra- denz gefahren, hatte dort einen Arzt bejucht und sich dann einen Ne- volver gekauft. Auf der Heimfahrt sprang er aus dem Wagen und machte seinem Leben abseits vom Wege ein Ende. St. lit an einer schweren Nierenkrankheit, er soll auch in letzter Zeit besonders die fixe Idee gehabt haben, daß er ein in höchsten Grade noth- leidender Landwirth sei und vor dem Ruin stehende — dabei lebte er in den besten Verhältnissen.

\* **Köln**, 31. Dec. Die Londoner Omnibusgesellschaft, welche über circa 6000 Pferde verfügt, fütterte diese probeweise mit ge- quarktem Korn, statt mit Hafer und erzielte dadurch eine Er- sparnis von vielleicht 800,000 Mark. Bei diesem Kraftfutter läßt sich selbstverständlich die gewöhnliche Nation vielleicht um 1/4 re- duziren.

\* **Petersburg**, 30. Dec. Eine schöne junge Tänzerin vom Hoftheater-Balletcorps tödtete sich gestern Abend unter dramatischen Umständen. Sie lud Freunde zum Abendessen zu sich ein, und wäh- rend die Gäste noch bei Tische saßen, sagte sie ihnen plötzlich Lebewohl und nahm Gift. Sie hatte schon lange Zeit an nervöser Ueberreizung gelitten.

**Ein Mädchen**,  
welches die bürgerliche Küche  
selbstständig führen kann, wird  
in einen stillen Haushalt  
gegen guten Lohn zu Licht-  
mess gesucht,  
Wenzelstraße 42, 1. Etage.  
**Ein tüchtiges properes  
Mädchen**  
mit guten Zeugnissen vom Lande  
auf Lichtmess gesucht.  
**Hotel Rothschild**,  
Friedrichstraße 8.  
**Gesucht zu Lichtmess  
ein Zweitmädchen**,  
gewandt im Nähen und Serviren,  
Coblenzstraße 121.

**Perfecte  
Köchin**  
mit guten langjährigen Zeugnissen  
sucht Lichtmess sich zu verändern.  
Offerten unter A. V. 25. an die  
Exped. des General-Anzeigers.

Ein braves Mädchen für alle  
häusliche Arbeit gesucht.  
Foppelsdorf,  
Clemens-Auguststraße 114.  
**Lehrmädchen  
gesucht**,  
lathol., für Colonial-Geschäft.  
Lehrzeit 1 Jahr. Bonn, Kreuzstr. 5.

**Tüchtiges Mädchen**  
für bürgerliche Küche und Haus-  
arbeit zu Lichtmess gesucht.  
Näheres in der Expedition des  
General-Anzeigers.  
Zu Lichtmess gute Köchin von  
auswärts mit jährigen Zeug-  
nissen gesucht, welche einige Haus-  
arbeit versteht. Näheres in der  
Exped. des General-Anzeigers.

**Junges Mädchen**  
sucht Stelle bei stiller Herrschaft zur  
weil. Ausbild. i. allen Hausarbeiten.  
Off. u. F. G. 692. an die Exped.  
**Köchin, Küchen, Zweit- und  
Drittmädchen** mit guten  
Zeugnissen finden Stelle für jetzt  
und Lichtmess gegen hohen Lohn  
durch Frau Klein, Kollengasse  
Nr. 3.

**Tüchtige  
Haushälterin**  
gesucht, welche in der  
bürgerlichen und feinen  
Küche bewandert ist.  
**Frau Heuser**,  
Geisterbach (Ziebelbergstr.).

**Ein Mädchen**  
für alle häusliche Arbeit gesucht,  
Markt 4.  
Suche für sofort eine  
**Köchin**,  
die etwas Hausarbeit übernimmt  
und gute Zeugnisse hat.  
Frau Klein, Kollengasse 3.

**Ein braves Mädchen**  
vom Lande sucht Stelle für alle  
häusliche Arbeit, gleich oder zu  
Lichtmess. Näheres  
Kollengasse 7.  
Ein anständiges erfahrenes  
**Dienstmädchen**,  
welches alle Hausarbeit versteht  
und etwas Kochen kann, für feinen  
Haushalt bei gutem Lohn zu  
Lichtmess gesucht.  
Sternthorbrücke 17.

**Ein properes kräftiges  
Mädchen**  
für alle Hausarbeit  
gesucht,  
Hofgartenstraße 3.

**Mädchen**, welches Kochen  
und alle Haus-  
arbeit versteht, zu Lichtmess od. für  
sofort gesucht, Kollengasse 7.

Ein braves fleißiges  
**Dienstmädchen**  
für Küche und Hausarbeit  
zu Lichtmess gesucht.  
Näheres in der Expedition.

**Köchinnen, Küchen, Zweit- und  
Drittmädchen** vom Lande mit  
guten Zeugn. suchen Stelle für jetzt  
u. Lichtm. d. Frau Jos. Wändgen  
in Dornier, Rommerdorferstr. 57.

**Zu Lichtmess  
ein Mädchen**  
mit guten Zeugnissen für Küche  
und Hausarbeit gesucht,  
Enderndorferstraße 44.

**Modes.**  
Eine Arbeiterin gesucht, welche  
selbständig garniren kann.  
**Frau Cath. Heyden**,  
Wesselsstraße 14.  
Properes, fleißiges  
**Mädchen**  
welches Kochen kann, für jetzt  
oder Lichtmess gesucht,  
Wenzelgasse 23.

**Braves  
Küchenmädchen**,  
das auch die übrigen Haus-  
arbeiten versteht, mit guten  
Zeugnissen zu Lichtmess ge-  
sucht, Weberstraße 27.

**Ein anst. Mädchen**  
aus b. Familie sucht Stelle zur  
Stille der Hausfrau in der Stadt  
oder auf einem Gute. Selbiges  
versteht auch Milch- und Butter-  
wesen. Off. u. A. H. 60. an die  
Expedition des General-Anz.

**Gesetztes Fräulein**,  
in allen häuslichen wie Näharbeiten  
durchaus perfect, ebenso in Kranken-  
und Kinderpflege erfahren, **wünscht  
passenden Wirkungsfreis** für  
ganze Tage unter bescheidenen  
Ansprüchen.  
Offerten unter N. M. 10. an die  
Expedition des General-Anz.

**Tüchtiges sauberes  
Küchenmädchen**  
mit guten Zeugnissen für Lichtmess  
gesucht, Kollengasse 49.  
**Gesucht**  
zu Lichtmess zwei gesunde kräftige  
**Haushälterinnen**  
gegen hohen Lohn,  
Kronprinzenstraße Nr. 4.

**Stundenmädchen**  
gesucht. **Flova-Apothek.**  
Foppelsdorf.  
**3000—4000 M.**  
gegen gute Sicherheit von einem  
Grundbesitzer u. Geschäftsmann ge-  
sucht. Rückzahlung nach Ueberreim-  
kunft. Off. u. W. S. 11. an die  
Exped. des General-Anzeigers.

**Mit Kapital**,  
event. auch thätig, wünscht sich  
ein Kaufmann an gutgehendem  
Geschäfte zu betheiligen. Gefl.  
Anerbietungen u. K. G. 532. an  
die Exped. des General-Anz.

**18—20,000 M.**  
auf feinste städtische 1. Hypothek  
sof. gesucht. Off. unter D. 12.  
**6000 M.**  
auf 1. Hypothek gesucht.  
Offerten unter A. B. 1087. post-  
lagernd Beuel.

**2500—3000 M.**  
gegen sichere 2. Hypothek auf ein  
Haus gesucht für jetzt oder später.  
Offerten erbeten unter D. F.  
203. an die Exped. des Gen.-Anz.

**Kost und Logis.**  
Boppelsdorf, Kesselschür. 69.  
In feinem, ruhigen Hause  
und vornehmster Lage, findet  
älterer Herr oder Dame  
angenehme  
**Wohnung**  
auf Wunsch mit Pension.  
Näh. in der Expedition.

Ein junger Mann (Hand-  
werker) sucht  
**Schlafstelle u. Kost.**  
Offerten unter „Schlafstelle“ an  
die Expedition des General-Anz.

**Kost und Logis**  
billig und gut für anständige  
Leute. Dreieck 9.  
**1 freundl. Zimmer**  
an 2 Herren billig zu vermieten.  
Waastraße 2a, 2. Et.

**Schöne Wohnung**  
sowie Stallung als Lagerraum  
zu vermieten,  
Weberstraße 6.  
**Godesberg.**  
Hochherrl. Haus, mit gr. Obst-  
u. Gemüsegarten, billig zu verkaufen,  
auch zu vertheilen. Offerten u.  
H. 800. an die Expedition.

**Hübsches Häuschen**  
zum Preise von 10—12,000 Mark  
geboten. Off. unter K. S. 66. an  
die Expedition des General-Anz.  
**Junges Ehepaar**  
sucht **Wohnung**,  
2—3 Zimmer, für Mitte Januar,  
Bilderstraße 7 (Hinterhaus).

**Zu Enderndich**  
schöne Wohnung mit Garten zum  
15. Februar zu vermieten. Näh.  
Enderndich, Kapellenstraße 9.

